Von Mensch zu Mensch

Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Altersarmut ist beschämend!

Wer möchte nicht gern im Alter gesund und aktiv, eigenständig und finanziell gesichert sein und den Lebensabend ohne Sorgen verbringen können. Doch die Wirklichkeit sieht für eine große Anzahl von Senioren leider anders aus – auch in unserer Region. Das zeigen die vielen Anträge, in denen bedürftige, ältere Frauen und Männer Monat für Monat bei der PNP-Stiftung um finanzielle Unterstützung bitten, weil ihre Rente nicht zum Leben reicht. Zumeist fressen hohe Mieten riesige Löcher in deren Monatsbudgets. Übrig bleibt zu wenig Geld fürs Alltagsleben, für außergewöhnliche Anschaffungen oder medizinische Zuzahlungen sowieso. Schnellt droht den alten Menschen die Schuldenfalle und nicht selten die Privatinsolvenz.

Die Rede ist von „Altersarmut“, die Dr. Rudolf Martens, Leiter der Paritätischen Forschungsstelle im Paritätischen Gesamtverband in Berlin, als eine „besonders schwerwiegende Form der Armut“ bezeichnet. Denn während jüngere Menschen Armut häufig als vorübergehende Lebensphase begreifen würden und über eine Perspektive verfügten, sich aus der Einkommensarmut herauszuarbeiten, sei das, seiner Ansicht nach, bei älteren Menschen fast nie der Fall. Wenn ein Rentnerhaushalt erst unter die Armutsgrenze gefallen sei, werde sich daran kaum etwas ändern.

So gerne Stiftungen und andere soziale Einrichtungen auch diesen armen, alten Menschen helfen, so beschämend bleibt das Thema „Armut im Alter“ doch für eine so leistungsstarke Gesellschaft wie die deutsche es ist.

Herzlichst Ihre

Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Alt und arm: Senioren in Geldnot

Monat für Monat bitten viele bedürftige Rentnerinnen und Rentner die PNP-Stiftung um Hilfe

Von Eva Maria Fuchs

Nahezu in jeder Sitzung beschließt der Stiftungsrat finanzielle Unterstützungen für bedürftige Senioren. Es sind Frauen und Männer in unserer Region, denen die Rente Monat für Monat nicht zum Leben reicht. Zumeist voller Scham bitten sie die Stiftung der Passauer Neuen Presse um Hilfe. Hier sind nur einige wenige Beispiele aus der letzten Sitzung:

Miete übernommen

Eine 79-jährige alleinlebende Frau aus dem Raum Trostberg kam mit Mietzahlungen in Höhe von 600 Euro in Verzug, weil sie ihre kaputte Waschmaschine durch eine neue ersetzen musste. Der Vermieter drohte mit Kündigung der Wohnung. Die Frau bezieht eine geringe Rente in Höhe von 400,88 Euro sowie ergänzende Grundsicherung in Höhe von 543,12 Euro. Der Rentnerin bleiben nach Abzug von Miete und Lebenshaltungskosten monatlich nur 267,73 Euro zum Leben. Die Stiftung übernahm die Mietkosten.

Zahnarztrechnung bezahlt

Weil eine 69-jährige alleinstehende Frau aus dem Lkr. Altötting den Eigenanteil der Zahnbehandlung in Höhe von 489 Euro nicht bezahlen konnte, bat sie die Stiftung um Hilfe. Die Seniorin bezieht eine Altersrente in Höhe von 482,63 Euro sowie ergänzende Grundsicherung in Höhe von 426,11 Euro. Nach Abzug der Miete und Kosten fürs Leben in Höhe von 635 Euro bleiben der Frau monatlich nur 273,20 Euro übrig. Die Stiftung beglich für die Frau die Eigenbeteiligung beim Zahnarzt.

Nach einem arbeitsreichen Leben im Alter arm zu sein und jeden Cent umdrehen zu müssen, ist für viele bedürftige Seniorinnen und Senioren eine riesengroße Belastung. – Foto: Adobe Stock

Waschmaschine gekauft

Wegen Schimmelbefalls musste eine 71-jährige Frau aus dem Landkreis Passau in eine neue Wohnung umziehen. Die Umzugskosten brachten sie kurzfristig in eine finanzielle Schieflage. Die alleinstehende und chronisch erkrankte Seniorin lebt von einer geringen Rente in Höhe von 612,88 Euro und dem Gehalt eines Minijobs in Höhe von 420 Euro. Nach Abzug aller monatlichen Kosten bleiben ihr nur 298,88 Euro. Zu wenig für die Anschaffung einer neuen Waschmaschine. Die Stiftung bezahlte das Gerät.

Elektroherd finanziert

Die Stiftung um Hilfe bat eine 74-jährige alleinlebende Frau aus dem Landkreis Dingolfing. Weil sie die Monatsausgaben in Höhe von 674,81 Euro mit ihrer Altersrente in Höhe von 932 Euro bestreiten muss, bleiben der Frau nur 257,19 Euro zum Leben. Seit Wochen war ihr Elektroherd bereits kaputt und sie konnte sich nichts Warmes mehr kochen. Der Frau fehlte aber das Geld für einen neuen Herd. Die Stiftung finanzierte das Gerät und ließ es liefern.

Zuzahlung für Brille

Die Zuzahlung für eine Gleitsichtbrille in Höhe von 320 Euro konnte ein kranker Rentner aus dem Landkreis Freyung-Grafenau nicht mehr aufbringen. Dem 74-Jährigen bleiben nach Abzug aller Kosten nur 176 Euro monatlich zum Leben. Die Stiftung übernahm die Zuzahlung.

Kinderchöre treffen sich

Altötting. Mit 5000 Euro fördert die PNP-Stiftung das Kinderchortreffen des Deutschen Chorverbandes „Pueri Cantores“ im Bistum Passau, das am 10. und 11. Oktober in Altötting stattfindet. Unter dem Motto „Laudato si – Kinder singen für den Frieden“ werden mindestens 40 Chöre mit rund 1000 Kindern aus ganz Bayern erwartet.

Die Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 15 Jahren treffen an zehn Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt zu Begegnungskonzerten, Friedensgebeten, Workshops, einer Zaubershow und Chorparty, sowie einer Abendveranstaltung im Kultur- und Kongressforum. Betreut werden die Chöre von etwa 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Altötting und der Umgebung. Mit einem Abschlussgottesdienst mit Bischof Stefan Oster endet das Kinderchortreffen. – emf

Spenden und helfen

Unterstützen auch Sie die **Soziale Arbeit** der Stiftung der Passauer Neuen Presse und spenden Sie bitte auf das Konto der

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Ab 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger. Sie erhalten umgehend eine Spendenquittung. Ihre Spende wird **ausschließlich im sozialen Bereich verwendet.**

Die PNP-Stiftung ist eine Kulturstiftung **und** eine Sozialstiftung.

Das jährliche Budget für den kulturellen Bereich kommt zu 100 Prozent von der Passauer Neuen Presse. Dafür werden keinerlei Spendengelder verwendet!

Das jährliche Budget für den sozialen Bereich kommt auch zu 100 Prozent von der Passauer Neuen Presse – und wird lediglich um die Spendenbeträge erweitert. **Alle Spenden laufen ausschließlich im sozialen Topf zusammen** und werden ohne Abzug von Verwaltungskosten **an bedürftige Menschen in unserer Region weitergegeben.**

Die PNP-Stiftung wird regelmäßig von der Regierung von Niederbayern als zuständige Aufsichtsbehörde geprüft. – emf

Filmfestival gefördert

Trostberg. Bereits zum zweiten Mal fördert die Stiftung die Trostberger Filmtage mit 1000 Euro. Von 24. bis 27. Oktober findet das Festival statt und widmet sich heuer dem Thema Heimat und Berge. Unter anderem gezeigt werden Filme über das schwere Leben der Bergfilmer und das historische Trostberg. In einem Jugendfilm-Wettbewerb können Kinder und Jugendliche aus der Region um Traunstein ihre Kurzfilme präsentieren. – emf

Sorgen einer Mutter

Burghausen. Weil ihr zweijähriger Sohn schwer erkrankt ist und längere Zeit der besonderen Fürsorge bedarf, musste sich eine 29-Jährige öfter frei nehmen. Schließlich verlor die alleinerziehende Mutter aus dem Raum Burghausen ihren Job als Verkäuferin. Seither bezieht sie Arbeitslosengeld und kommt nur schwerlich über die Runden – nicht zuletzt, weil auch der Vater des Kindes nur unregelmäßig seinem Unterhaltsverpflichtungen nachkommt. Die Mutter bat die Stiftung nun um Hilfe, weil ihr Bett samt Lattenrost zusammengebrochen war und sie wegen der hohen Mietkosten kein Geld für ein neues übrig hatte.

Die PNP-Stiftung übernahm die Kosten für ein neues Bett, samt Lattenrost und Matratze und überwies den Betrag direkt an die Möbelfirma. – emf

Alleinerziehende habe es oftmals sehr schwer. – Foto: Adobe Stock

Drei-Tages-Ausflug für Kranke

Eggenfelden. Erneut unterstützt die PNP-Stiftung den Drei-Tages-Ausflug für psychisch Kranke des Tageszentrums „Treffpunkt Regenbogen“ in Eggenfelden mit 1000 Euro. Die Begegnungsstätte des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Rottal-Inn macht Anfang Mai mit 14 Frauen und Männern im Alter von 18 bis 80 Jahren und zwei Betreuern einen Kurzurlaub im Labenbachhof in Ruhpolding. Dort haben die Erkrankten die Möglichkeit, den Belastungen des Alltagslebens zu entfliehen und bei Wanderungen, Besichtigungstouren, Grillabenden, Bastelprojekten usw. positive Erfahrungen zu schöpfen. Weil die meisten Personen seit vielen Jahren chronisch krank sind und gesundheitsbedingt keiner geregelten Arbeit nachgehen können, ist die Begegnungsstätte auf Zuschüsse von außen für Übernachtung und Verpflegung angewiesen.

Seit Jahren fördert die Stiftung dieses Freizeitangebot für psychische erkrankte Menschen aus dem Rottaler Raum. – emf

Soforthilfe für junge Witwe und ihr Kind

Berchtesgadener Land. Mit einer Soforthilfe hat die PNP-Stiftung einer junge Witwe und ihrer elfjährigen Tochter unter die Arme gegriffen. Der Ehemann der Frau war eine Woche zuvor überraschend an einem plötzlichen Herztod verstorben. Der Mann war der Haupternährer der Familie gewesen und fehlt an allen Ecken und Enden (Bild: Adobe Stock). Lebensversicherungen waren nicht abgeschlossen.

Es vergehen Monate, bis die Rentenansprüche für die Witwe und das Kind geklärt sind. Solange muss die Mutter die anfallenden Kosten für Miete und Lebenshaltung mit ihrem geringen Einkommen als Halbtagskraft bestreiten, ebenso die Kosten für die Beerdigung.

Bis die junge Frau eine Vollzeitbeschäftigung und eine kleinere Wohnung gefunden hat, hilft die Stiftung der Passauer Neuen Presse schnell und unbürokratisch mit einer finanziellen Überbrückung. – emf